



Das Regenbogen ABC

Hinweise zum
Kindergartenalltag und
Antworten auf die häufigsten
Fragen



Genauere Informationen zu unserem Kindergarten und unserer Pädagogik entnehmen sie unserer Homepage

www.regenbogen-evangelisch.de

Unser Regenbogen ABC soll Ihnen kurze Erklärungen zum Kindergartenalltag und der Organisation geben. Im Anhang veranschaulichen wir an Beispielen aus verschiedenen pädagogischen Bereichen, wie wir Partizipation in unserer Einrichtung umsetzen.

A

wie **Abholen**

Die Abholzeit beginnt Montag bis Donnerstag um 12.30 Uhr und freitags um 12.00 Uhr. Bitte denken Sie daran, dass Sie und Ihr Kind sich persönlich von der Mitarbeiterin verabschieden, die Ihr Kind zu diesem Zeitpunkt betreut.

wie **Ankommen**

In der Zeit zwischen 7.30 und 8.00 Uhr haben wir einen Frühdienst eingerichtet. Die Kinder aller Gruppen werden zusammengefasst und in einer Gruppe betreut. Ab 8.00 Uhr sind die einzelnen Gruppen geöffnet und um 8.30 Uhr beginnt jeweils der Morgenkreis. Deswegen bitten wir Sie, Ihr Kind rechtzeitig in den Kindergarten zu bringen, damit wir pünktlich beginnen können. Bitte geben Sie Ihr Kind persönlich in der jeweiligen Gruppe bei einer Mitarbeiterin ab.

wie **Anziehen**

Die Kinder entscheiden in unserer Einrichtung grundsätzlich selbst, welche Bekleidung (Matschhose, Mütze, Wechselkleidung, Schuhwerk für draußen, etc.) sie tragen.

wie **Aufsichtspflicht**

Vom Anmelden (Ankommen) bis zum Abmelden (Abholen) steht Ihr Kind unter unserer Aufsicht. Für den Weg zum Kindergarten und nach Hause sind Sie als Eltern verantwortlich, genauso wie bei gemeinsamen Festen und Ausflügen.

wie **Ausruhezeit (kann zurzeit nicht angeboten werden)**

Die jüngeren Kinder können von Montag bis Freitag unter Aufsicht zwischen 12.45 und 13.30 Uhr im Traumzimmer ausruhen.

wie **Auswahlkriterien**

Für die Vergabe eines Kindergartenplatzes sind zunächst das Alter, soziale Kriterien und der Wohnort des Kindes entscheidend. Kinder, die zum 31.12. noch keine drei Jahre alt sind, können erst nach Aufnahme aller älteren Kinder und wenn noch freie Plätze vorhanden sind, berücksichtigt werden. Die Gruppenzusammensetzung erfolgt unter Berücksichtigung der Alters- und Geschlechtsmischung.

B

wie **Beiträge und Kosten**

Die Kindergartenbeiträge werden auf kommunaler Ebene angeglichen und betragen derzeit:

Buchungszeit / Tag	Monatsbeitrag
4 – einschließlich 5 Stunden	149 €
5 – einschließlich 6 Stunden	164 €
6 – einschließlich 7 Stunden	179 €
7 – einschließlich 8 Stunden	194 €
8 – einschließlich 9 Stunden	209 €
über 9 Stunden	224 €

Außerdem fallen monatlich 4 € Spielgeld und 2 € Getränkegeld an, die gemeinsam mit dem Beitrag und dem eventuell bestellten Mittagessen durch Bankeinzug abgebucht werden. Zusätzliche Kosten können im Laufe des Jahres entstehen, z.B. Eintrittsgelder für Theater oder Ausflüge.

Derzeit wird das Mittagessen mit folgenden Pauschalbeträgen, die für ein ganzes Kindergartenjahr gelten, abgerechnet:

	Monatliche Rate
Für 1 x Essen pro Woche	20,00 €
Für 2 x Essen pro Woche	40,00 €
Für 3 x Essen pro Woche	60,00 €
Für 4 x Essen pro Woche	80,00 €
Für 5 x Essen pro Woche	100 ,00 €

wie **Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan (BEP)**

Auf der Grundlage des BEP wurde unsere Konzeption aufgebaut.

wie **Bewegung**

Kinder brauchen Bewegung. Wir bieten den Kindern viele Freiräume in Haus und Garten, um ihrem Grundbedürfnis nach Bewegung nachzukommen. Zudem achten wir auf tägliche kurze Bewegungsspiele und Bewegungseinheiten. Ihr Kind benötigt Turnsachen und wetterfeste Kleidung, die ständig im Kindergarten an der Garderobe bleiben.

wie **Brotzeit**

Montag bis Freitag benötigt Ihr Kind eine gesunde Brotzeit. Die Kinder bestimmen selbst, wie viel sie davon essen. Getränke wie Tee, Wasser, Milch oder Saft stehen für die Kinder zur Verfügung. Wir achten darauf, dass die Kinder ausreichend trinken.

wie **Buchungszeiten**

Die Buchungszeiten werden zu Beginn des Kindergartenjahres verbindlich für ein Jahr abgefragt. Umbuchungen können in Absprache mit der Kindergartenleitung und dem Träger in Ausnahmefällen genehmigt werden.

Bitte bedenken Sie bei der Angabe der Buchungszeiten, dass die Bring- und Holzzeiten (Umziehen) mit einzuberechnen sind.

C

wie **Christliche Erziehung**

Im Regenbogen vermitteln wir Inhalte und Werte des christlichen Glaubens. Kinder erfahren Annahme und Geborgenheit durch Jesus Christus und Gott.

Religiöse Inhalte werden im Laufe des Kirchenjahres durch Geschichten und Gottesdienste nahegebracht. Jeden Freitag schließen wir unsere gemeinsame Woche mit einer kleinen Andacht ab.

Wir begegnen verschiedenen Religionen, deren Religiosität und Glauben, offen und integrieren diese in unsere Gemeinschaft. Wir tolerieren Unterschiede und betonen Gemeinsamkeiten.

D

wie **Das braucht ihr Kind bei uns im „Regenbogen“**

- ❖ Hausschuhe (geschlossen)
- ❖ Kissen
- ❖ Tasse
- ❖ DIN A4 Ordner, mit 100 gelochten Klarsichtfolien
- ❖ Turnkleidung, Turnschuhe oder Gymnastikschuhe
- ❖ Gummistiefel
- ❖ wetterfeste Kleidung, bzw. Kleidung, die auch schmutzig werden darf (z.B. Matschhose, Regenjacke)
- ❖ Wechselkleidung, z.B. Unterwäsche, Socken, Hosen (auch für ältere Kinder)

BITTE DENKEN SIE DARAN, ALLES MIT DEM NAMEN IHRES KINDES ZU BESCHRIFTEN!!!

E

wie **Elternabende**

Während des Jahres finden verschiedene Veranstaltungen statt: Informationsabende und Elternbeiratswahl, gruppeninterne Veranstaltungen wie Kennlernnachmittage oder auch themenbezogene Elternabende.

wie **Elternarbeit**

Wir streben ein partnerschaftliches und vertrauensvolles Verhältnis zwischen Ihnen den Eltern und uns Mitarbeiterinnen an. Uns ist ein offener und regelmäßiger Informationsaustausch wichtig, z.B. durch Tür- und Angelgespräche. Wir bieten mindestens 1x im Jahr Elterngespräche an (z.B. über die Entwicklung ihres Kindes). Termine werden mit der Gruppenleitung abgesprochen.

Wir freuen uns über eine aktive Mithilfe im Kindergartenalltag, wie z.B. Beteiligung an Interessensgruppen: dem „Gartentag“ und dem Verfassen von Gemeindeblatt-Artikeln.

wie **Elternbeirat**

Der Elternbeirat wird zu Beginn jedes Kindergartenjahres gewählt. In regelmäßigen öffentlichen Sitzungen werden Informationen und Anregungen ausgetauscht und Aktivitäten besprochen. Der Elternbeirat fungiert auch als Bindeglied zwischen Eltern und Team oder Eltern und dem Träger (Kindergartenausschuss). Er unterstützt das Kindergartenteam tatkräftig bei diversen Aktionen, wie z.B. St. Martinsfest oder Tag der offenen Tür.

Informationen vom Elternbeirat werden im Eingangsbereich ausgehängt.

wie **Elterninfo**

Jede Gruppe verfügt im Garderobenbereich über eine Pinnwand, an der gruppeninterne Informationen angebracht sind, sowie Fächer für die Elternpost. Zusätzlich gibt es im Eingangsbereich des Kindergartens eine Infowand, an welcher Aushänge, die den gesamten Kindergarten betreffen, zu lesen sind. Außerdem bekommen Sie im Laufe des Jahres Elternbriefe oder Informationen über den Kindergartenalltag über die Kita-App „Stramplerbande“. In Ausnahmefällen informieren wir per E-Mail.

wie **Erkundungstage**

Einmal pro Woche findet unser gruppenübergreifender Erkundungstag statt. Alle Kinder, die möchten, haben die Möglichkeit daran teilzunehmen. Wir erkunden die Umgebung des Kindergartens mit allen Sinnen. Im Herbst beginnen wir mit den Ausflügen. Unsere Exkursionen stehen unter dem Motto „Der Weg ist das Ziel“.

F

wie **Ferienzeiten / Schließzeiten**

Grundsätzlich ist der Kindergarten am Buß- und Betttag geschlossen, sowie zum Jahreswechsel und in den Sommerferien jeweils zwei Wochen. Sie erhalten zu Kindergartenjahresbeginn eine Übersicht der konkreten Ferien- und Schließzeiten.

Um möglichst wenig Schließtage zu haben, bieten wir an Fasching, Ostern, Pfingsten und in den Herbstferien einen Feriendienst an, den jeder beanspruchen kann. Hierzu hängt eine Liste aus, in die Sie sich eintragen können.

wie **Foto**

Die Kinder werden regelmäßig von uns in verschiedenen Alltagssituationen fotografiert. Wir benutzen einige Fotos für die Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Sauerlacher Gemeindeblatt, Evangelischer Gemeindegruß, Zeitung). Diese werden nur mit Ihrer schriftlichen Zustimmung verwendet.

wie **Fortbildungen**

Pädagogik entwickelt sich ständig weiter. Um neue Ideen und Einflüsse in den Kindergartenalltag einzubringen, nehmen wir regelmäßig an Fortbildungen teil. Diese sind abgestimmt auf aktuelle Themen und Fragestellungen im Kindergartenbereich. Außerdem finden übers Jahr verteilt für das gesamte Team Kompaktraining sowie Teamtage im Kindergarten statt. Zusätzlich informieren wir uns durch Fachbücher und Zeitschriften.

wie **Freispiel**

Von ca. 9.30 - 11.30 Uhr sind unsere Gruppen geöffnet. In dieser Zeit können die Kinder selbstständig wählen wo, mit wem, wie lange und mit was sie spielen möchten. Wenn Kinder selbstbestimmt und mit Spaß an einer Sache dranbleiben, erweitern sie „spielend“ ihre Kompetenzen (soziale oder emotionale) und Fähigkeiten (z.B. motorische). Grundlage hierfür ist eine vorbereitete, einladende Umgebung. Wir bieten zurzeit verschiedene Spielbereiche wie Magnetecke, Bauarbeiterecke, Autoflur, Eisenbahnecke, Büchersofa sowie Atelier, Bewegungsbaustelle und Garten an. Puppenecken und Lerntablets in den einzelnen Gruppen, abgestimmt auf die Bedürfnisse der Kinder, ergänzen unser Angebot.

In der Freispielzeit finden mitunter auch gruppenübergreifende Aktionen statt.

wie **Frühdienst**

Ab 7.30 Uhr können Sie Ihre Kinder bereits in den Kindergarten bringen. Um diese Zeit ist nur eine Gruppe geöffnet, der so genannte Frühdienst. Hier versammeln sich Kinder aus allen Gruppen und werden ab 8.00 Uhr in ihre Stammgruppe abgeholt.

G

wie **Geburtstag**

Der Geburtstag der Kinder ist wichtig. Deshalb feiern wir ihn auch im Kindergarten. Damit wir alle Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten im Blick haben, bringen die Kinder keinen Kuchen oder Süßigkeiten mit.

wie **Gruppe**

Im Regenbogen arbeiten wir gruppenübergreifend. Unsere Stammgruppen sind die Tiger, Elefanten und Eisbären.

wie **Gruppenbuch**

Jede Gruppe hat im Garderobenbereich ein Tagebuch ausliegen, in dem laufende Aktivitäten und Ereignisse vermerkt sind. Außerdem werden Sie über eine Informationstafel über die pädagogische Arbeit einer jeden Gruppe informiert.

H

wie **Homepage**

Alle Informationen über unseren Kindergarten, wie Konzeption, ABC, Träger, Mitarbeiterinnen oder auch aktuelle Ereignisse können Sie unserer Homepage entnehmen: www.regenbogen-evangelisch.de

wie **Hospitation**

Um einen Einblick in den Kindergartenalltag zu bekommen, haben Sie die Möglichkeit, nach vorheriger Absprache einen Kindergartenvormittag mitzuerleben.

I

wie **Integration / Inklusion**

In unserer heutigen Gesellschaft ist es wichtig, offen und so natürlich wie möglich mit Behinderungen oder Andersartigkeit umzugehen und zu lernen, dass der Mensch im Vordergrund steht.

In unserem Integrationskindergarten wird die Aufmerksamkeit füreinander geweckt, das Einfühlungsvermögen vertieft, gegenseitiges Verstehen und Toleranz aufgebaut.

wie **Interessensgruppen**

Zur Unterstützung des Teams für bestimmte Aktivitäten, wie Feste oder Gartentag, benötigen wir die Mithilfe der Eltern.

K

wie **Konzeption**

Die Konzeption ist die schriftliche Grundlage für unser pädagogisches Arbeiten. Ein Ansichtsexemplar liegt im Kindergarten aus. Außerdem können Sie diese auf unserer Homepage nachlesen.

wie **krank sein**

Bitte benachrichtigen Sie uns über die Kita App „Stramplerbande“ bis 8.30 Uhr, wenn Ihr Kind krank geworden ist und den Kindergarten nicht besuchen kann. Ansteckende Krankheiten wie Masern, Läuse, Windpocken... melden Sie bitte unverzüglich, damit wir die anderen Eltern informieren können und der Pflicht zur Meldung an das Landratsamt nachkommen können.

An unserer Eingangstüre informieren wir Sie über ansteckende Krankheiten im Kindergarten.

wie **Kommunikation**

Die schriftliche Kommunikation mit den Eltern erfolgt hauptsächlich über die Kita App „Stramplerbande“.

M

wie **Mitarbeiter/innen**

Unser jetziges Team:

Dania Siede	Kindergartenleitung, Heilpädagogin
Magdalena Hecher	Erzieherin, Gruppenleitung
Birgit Allendorff	Kinderpflegerin
Sophie Stögmeier	Erzieherin, Gruppenleitung
Vroni Dietrich	Kinderpflegerin
Anne Janicke-Melges	Heilerziehungspflegerin als Fachkraft für den Erziehungsdienst, Heilpädagogischer Fachdienst, Gruppenleitung
Tamara Wachinger	Erzieherin
Vivianna Jan	Erzieherin
Nina Wiedenbauer	Erzieherin
Tabea Hettig	Pädagogische Hilfskraft
Sabrije Xhemajli	Individualbegleitung, Küchenkraft
Radu Crisan	Hausmeister

Wir bieten Jugendlichen die Möglichkeit, ein FSJ- Jahr bei uns abzuleisten. Im Laufe des Kindergartenjahres absolvieren verschiedene Schüler (Gymnasium, FOS, Realschule) bei uns ihr Praktikum, ebenso unterstützen wir Auszubildende zur Erzieher*in oder Kinderpfleger*in im sozialpädagogischen Praktikum.

wie **Mittagessen**

In unserem Kindergarten können Sie für Ihr Kind von Montag bis Freitag, wenn Ihr Kind mindestens bis 14.00 Uhr angemeldet ist, ein warmes Mittagessen bestellen. Hierzu geben Sie bitte zu Kindergartenjahresbeginn die Tage an, an welchen Ihr Kind essen soll. Kosten dazu unter „*Beiträge und Kosten*“.

N

wie **Nachmittag**

Nach dem Mittagessen gehen die Kinder zunächst in ihre Stammgruppe zurück. Um 14.00 Uhr werden alle Kinder in einer Gruppe zusammengefasst. Montag bis Freitag können verschiedene Bereiche geöffnet werden wie beispielsweise Atelier, Bewegungsbaustelle, Spielbereiche im Flur oder der Garten.

O

wie **Öffnungszeiten**

Unser Kindergarten ist von Montag bis Donnerstag von 7.30 – 15.30 Uhr und am Freitag von 7.30 - 15.00 Uhr geöffnet. Die Kernzeit beginnt um 8.30 Uhr mit dem Morgenkreis und endet um 12.30 Uhr. Wir bitten Sie morgens um Pünktlichkeit, damit wir den Tag gemeinsam beginnen können.

P

wie **Partizipation**

Wir beteiligen die Kinder an Entscheidungen, die das eigene Leben und das der Gemeinschaft betreffen. Damit ermöglichen wir ihnen z.B. die Planung und Gestaltung der Umgebung und des Zusammenlebens. Sie sind somit an der gesamten Alltagsgestaltung beteiligt.

wie **Projekte**

Wir setzen uns mit verschiedenen Themen in Projekten auseinander. Diese führen wir gruppenübergreifend oder gruppenintern durch. Die Dauer richtet sich nach Interesse und Zielsetzung.

S

wie **Spiel**

Das Spiel ist für uns der wichtigste Bestandteil unserer Arbeit. Es ist die elementare Art des Kindes, sich selbst zu erfahren und auszudrücken. Im Spiel erschließt das Kind seine nähere Umgebung, sammelt Selbsterfahrung und entwickelt Selbstständigkeit.

T

wie **Träger**

Der Träger unseres Kindergartens ist die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Holzkirchen, vertreten durch den Kindergartenausschuss.

wie **Telefon**.

Die Telefon-Durchwahl-Nummern in den Gruppen sind:

Elefanten:	08104 / 62969-1
Tiger:	08104 / 62969-2
Eisbären:	08104 / 62969-3

U

wie **Urlaub**

Wenn Sie mit Ihrem Kind während der Kindergartenzeit einen Ausflug machen oder in Urlaub fahren, geben Sie bitte unbedingt rechtzeitig über die Kindergarten-App Bescheid wie lange Ihr Kind fehlen wird.

V

wie **Vorschule**

Vorschule ist für uns die gesamte Zeit vor der Schule.

Für die jüngeren Kinder gibt es einen „Vorschultag“, zu dem sich alle Jüngeren und Mittleren der Gruppe einmal pro Woche in ihren Gruppen treffen.

Zur selben Zeit findet für alle Vorschulkinder des Kindergartens gemeinsam der „Vorschultag“ in der Turnhalle statt.

Je älter die Kinder werden, desto höhere Anforderungen stellen wir an die Kinder, wie z.B. mehr Verantwortungsübernahme, Mithilfe, selbständiges Denken und Handeln, mehr Aufgaben.

Höhepunkte im letzten Kindergartenjahr sind der Vorschulausflug, Besuch der Grundschule, die Übernachtung im Kindergarten und die Abschlussandacht und die Verabschiedung der Vorschulkinder.

W

wie **Werke der Kinder**

Jedes Kind ist ein kleiner Künstler. Dies bedeutet für uns, das Kind und seine Werke zu achten und wertzuschätzen. Ihr Kind besitzt auch ein eigenes Fach in dem es seine „Schätze“ aufbewahren kann.

Z

wie **Zum Schluss**

Wir hoffen, Ihnen hiermit auf viele Fragen eine Antwort gegeben zu haben, weitere Informationen und Aktuelles können Sie auch auf unserer Homepage finden. Sollte es noch ungeklärte Fragen geben, sprechen Sie uns gerne jederzeit an.

Ihr Team des Kindergartens „Regenbogen“

Evangelischer Integrationskindergarten „Regenbogen“

Leitung: Dania Siede

Zacherlweg 12

82054 Sauerlach / Arget

Telefon 08104 / 62969-0

Fax 08104 / 6296098

E-Mail: kiga.sauerlach@elkb.de

www.regenbogen-evangelisch.de

Die Partizipation (Beteiligung) aller Kinder ist uns sehr wichtig. An folgenden Beispielen pädagogischer Bereiche können Sie unsere Umsetzung erkennen.

Das Anziehen

Die Kinder entscheiden grundsätzlich selbst, welche Bekleidung (Matschhose, Mütze, Wechselkleidung, Schuhwerk für draußen, etc.) sie tragen.

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen unterstützen, beraten und begleiten die Kinder im Dialog in ihren Entscheidungen. Braucht das Kind Hilfe, entscheidet es im Rahmen der personellen Möglichkeit selbst, wer ihm in welchem Umfang helfen soll. Die Kleidung kommt an den dafür vorhergesehenen Platz.

Im Sommer haben die Kinder die Möglichkeit zu Plantschen. Sie können selbst entscheiden, ob sie ihre Badesachen auch ohne im Wasser zu spielen anziehen und nasse Bekleidung ausziehen wollen. In gesundheitsrelevanten Einzelfällen behalten sich die pädagogischen Mitarbeiterinnen das Recht vor, zum Wohle des Kindes und in Absprache mit den Eltern zu entscheiden.

Nicht verhandelbar sind:

- ärztliche Anordnungen
- Sonnencreme bei starker Sonneneinstrahlung
- Kopfbedeckung in der Sonne
- das Tragen von geschlossenen Hausschuhen im Kindergarten (ausgenommen z.B. Kuschelecke)

Das Kind darf mit Absprache der Eltern jederzeit verkleidet in den Kindergarten kommen.

Das Mittagessen

Das Mittagessen wird von der Cateringfirma „Gemeinschaftsverpflegung Asenbrunner“ bestimmt, dabei kann in der Regel aus zwei Menüs ausgewählt werden. Jede Woche übernimmt eine andere Gruppe die Essensbestellung für die Folgewoche. (Zum Mittagessen angemeldete Kinder mit der pädagogischen Mitarbeiterin)

Die Kinder sitzen an ihrem festen Platz, der vorher vom pädagogischen Personal genau durchdacht wurde. Das Essen findet in einer beständigen Mittagessensgruppe in der Zeit von 12.00 – 12.45 Uhr statt.

Zu Beginn des Mittagessens wird ein Tischgebet gesprochen. Das Essen und Trinken dürfen sich die Kinder selbst aus auf dem Tisch stehenden Schalen und Kannen eingießen und einschöpfen.

Wir motivieren die Kinder die Speisen zu probieren, jedoch entscheiden die Kinder selbst, was und wieviel davon sie letztendlich essen möchten. Es wird auf eine angemessene Tischetikette und angenehme Atmosphäre während des Essens geachtet. Die Kinder essen in ihrem eigenen Rhythmus, auch wenn das bedeutet, dass ein Kind etwas länger beim Essen sitzen bleibt. Wenn alle Kinder am Tisch fertig sind, räumen die Kinder ihr eigenes Geschirr, sowie die gemeinsamen Schalen des Tisches ab.

Das Ausruhen (findet zur Zeit leider nicht statt)

In der Mittagszeit gibt es eine von den pädagogischen Mitarbeiterinnen definierte Ruhezeit (i.d.R. von 12.45 bis 13.45 Uhr), die sich vom normalen Geschehen in der Einrichtung unterscheidet.

Der Übergang vom Mittagessen zur Ruhezeit beinhaltet Toilettengang, Händewaschen und ggf. Wickeln. Anschließend treffen sich die Kinder mit der zuständigen pädagogischen Mitarbeiterin auf einem Sessel vor den Gruppen. Durch Absprache zwischen Eltern, pädagogischen Mitarbeiterinnen und Kind ergibt sich die Zusammensetzung der Ruhegruppe. Die zuständige pädagogische Mitarbeiterin bietet im Traumzimmer verschiedene Möglichkeiten für die Kinder an, zur Ruhe zu kommen.

Vorab besteht für das Kind die Möglichkeit, gemeinsam mit der pädagogischen Mitarbeiterin seinen individuellen Schlafplatz auszusuchen und einzurichten. Für die Kinder besteht das Angebot, eigene Wünsche und Vorschläge zur Gestaltung der Ruhezeit einzubringen. Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre eigenen Kuschelutensilien mitzubringen (Decke, Kissen, Kuscheltier, ggf. Schnuller).

Dem Kind wird eine individuelle Ruhezeit gegeben, so dass es seinem eigenen Schlafbedürfnis nachkommen kann (bis zu einer Stunde). Das Kind wird von der pädagogischen Mitarbeiterin individuell geweckt. Nach dem Aufwecken räumen die Kinder ihre Schlafutensilien auf und werden von der pädagogischen Mitarbeiterin in die Elefantengruppe gebracht und übergeben. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen informieren die Eltern regelmäßig über das Ruheverhalten ihrer Kinder.

Ausschlaggebend für die tägliche Gestaltung der Ruhezeit ist jedoch immer das Ruhebedürfnis jedes einzelnen Kindes.

Mitgebrachtes Spielzeug

Die Kinder dürfen Spielmaterialien (u.a. Kuscheltiere) täglich in den Kindergarten mitbringen.

In welchem Umfang und Rahmen dies geschieht, ist von den pädagogischen Mitarbeiterinnen festgelegt worden.

Dieses ist:

- Spielzeug muss in einen Kinderrucksack passen
- es darf ein Spielzeug mit einem dazugehörigen Zubehörteil mitgebracht werden
- Spielsachen dürfen keine Geräusche machen
- elektrischen oder geräuschhaltigen Spielsachen muss die Batterie entnommen werden
- bei Spielsachen, wo die Batterie nicht zu entfernen geht, wird mit den Kindern besprochen, dass es stumm bleiben muss
- Spielzeugwaffen dürfen mitgebracht und benutzt werden, solange niemand bedroht oder verletzt wird („was ist ein Polizist ohne Pistole, eine Fee braucht auch einen Zauberstab“)
- Kinder dürfen unter Einhaltung dieser Rahmenbedingungen selbst entscheiden, was sie mitbringen möchten und wer damit spielen darf.